

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Volksfreund. 1901-1932 1914**

146 (27.6.1914) Drittes Blatt

Straßenbahner-Zusammenkünfte.

Zu einer eindrucksvollen Kundgebung gestaltete sich eine Zusammenkunft, welche die Straßenbahner einer Anzahl süddeutscher Städte für den 18. Juni nach Heidelberg einberufen hatten. Seit einigen Jahren suchen die Kollegen in Straßburg und Karlsruhe engere Fühlung miteinander, was am besten durch eine Zusammenkunft während der Urlaubszeit geschehen kann. So fanden sich die Karlsruhe-Straßburger Kollegen vor am Jahren in Appenweier zu einem gemeinsamen Ausflug nach den Wasserfällen bei Allerheiligen (bad. Schwarzwald) zusammen und im vergangenen Jahre konnten die Straßburger etwa 8 Karlsruhe Kollegen in den Mauern ihrer Stadt begrüßen. Diesmal war Heidelberg als Ort der Zusammenkunft gewählt und der Kreis der Eingeladenen war auch größer. Es mögen etwa 200 Straßenbahner mit Angehörigen gewesen sein, welche sich aus Straßburg, Karlsruhe, Pforzheim, Stuttgart, Heilbronn, Heidelberg, Darmstadt, Frankfurt, Mainz und Innheim-Ludwigsbafen eingefunden hatten, um einige Stunden der Erholung miteinander zu erleben, nicht zuletzt aber auch, um sich gegenseitig kennen zu lernen und sich über den Dienst, sowie die Lohn- und Verhältnisse auszusprechen. Nach dem Frühstück ging es zu dem berühmten Heidelberger Schloß. Von hier mit der Drahtseilbahn nach der Molsentur und schließlich nach dem heißen Künigsstuhl. Die Direktion hatte in entgegenkommender Weise eine bedeutende Fahrpreisermäßigung bewirkt. Ueberhaupt ließen es sich die Heidelberger anlegen, ihre Gäste so gut wie möglich zu bedienen. Nach einem durch herrlichen Wald ging es nach Neckargemünd, wo das Mittagessen eingenommen wurde. Zwei von der Straßburger gestellte Ertragsgüter führten die Teilnehmer am Nachmittag nach dem Gewerkschaftshaus in Heidelberg zurück, wo der Orts-Sektionsleiter Rathmann aus Berlin, der im Hinblick auf den Verbandstag in Süddeutschland einige Vorschläge machte, eine wertvolle Ansprache an die Straßenbahner und deren Frauen richtete. Redner wies darauf hin, daß die Straßenbahner wohl nach monatelangen, schwerem und aufreibendem Dienst einmal im Jahre einige Stunden der Erholung und Geselligkeit bedürfe, ebenso deren Frauen, die auch meistens an das Haus und an die Mitarbeit gezwungen seien. Aber auch die Kampfe um die Verbesserung unserer Lebenshaltung müßte die Frauen Schuler an Schuler mit den organisierten Kollegen stehen. Dieser würde dadurch viel leichter ausgefochten werden können.

Kollegen aus den einzelnen Städten sprachen den Wunsch aus, in nächsten Jahre wieder eine solche Zusammenkunft zu veranstalten. Seitens des Vorsitzenden vom Gau Karlsruhe wurde die Versicherung gegeben, daß es sich die Karlsruhe Kollegen im Juni nächsten Jahres zur Ehre anrechnen werden, eine noch größere Anzahl von Straßenbahnerinnen, wozu sich auch ein großer Kreis, begrüßen zu können. Mancher Kollege aus einer mittel- oder norddeutschen Stadt benutzte gewiß gerne seine Urlaub, um auch einmal die süddeutschen Verhältnisse kennen zu lernen. Dies könne am besten geschehen bei solchen Zusammenkünften. Bei froher Stimmung blieben die Kollegen noch einige Zeit beisammen, bis sie am Abend das Dampfboot wieder in die Heimat entführte, wo die Kollegen hoffentlich das Erfreuen dazu benutzen, unentwegt weiter zu arbeiten, um ihre Organisation, den Deutschen Straßenbahnerverband (Mitteldeutsch) des Deutschen Transportarbeiterverbandes auszubauen und die noch indifferenten Kollegen dem Verbande zuzuführen.

Soziale Rundschau.

\* Geschäftsausweis der Volksfürsorge für Mai 1914. Im Laufe des Monats Mai wurden insgesamt 15.640 Anträge angenommen. Davon für Kapitalversicherungen 8.886 Anträge mit einer Versicherungssumme von 3.014.814 Mk. für die Spar- und Risikoversicherung gingen 2.314 Anträge ein, wobei durch die letzteren 30.511 Mk. versichert sind. — Danach waren seit Geschäftsaufnahme, 7. Juli 1913 bis 31. Mai 1914, zu erledigen 148.935 Anträge mit einer Kapitalversicherungssumme von 26.576.885 Mk. und einer Risikoversicherungssumme von 792.382 Mk.

Berichtszeitung.

Aus der Karlsruher Strafkammer.

Sitzung vom 24. Juni.

Wegen Betrugs im Rückfall erhielt der Schneider J. G. W. aus Freiamt, unter Einrechnung einer früheren dreimonatigen Gefängnisstrafe eine Gesamtstrafe von 6 Monaten Gefängnis. B. hat schon viele Jahre im Zuchthaus zugebracht; diesmal hatte er in Baden einen kleinen Logisbetrug verübt und von seinem Arbeitgeber unter unwahren Angaben kleine Darlehen erzwungen, worauf er heimlich von Baden desertierte. — Der Tagelöhner E. S. von Hügelshausen erhielt im Mai d. J. in Baden einen Dienstvertrag aus dem gemeinschaftlichen Schrank, den er aufgerissen hatte, verschiedene Kleidungs- und Wäscheartikel, Schuhe, einen Schirm und eine Uhr. Er erhielt heute wegen erwirkten Diebstahls eine Gefängnisstrafe von 4 Monaten, ab-

züglich 1 Monat Unterjuchungshaft. — Der Hausburche A. W. von Selbigen wurde am 1. Mai d. J. nach Verbüßung einer längeren Strafe aus dem Gefängnis entlassen. Noch am gleichen Tag fuhr er nach Baden und erschwand sich unter falschen Vorpiegelungen von dem Pfarrer des Klosters Lichtental 6 Mk. Unterjuchung. In der Wirtschaft zum „Grünen Baum“ dort versuchte er dem Wirt auf ähnliche Art den gleichen Betrag abzuhäpfen, was ihm aber nicht gelang; dagegen glückte es ihm, einem Landwirt in Oberbeuren, einem Bruder eines Bekannten W. vom Gefängnis, 5 Mk. abzunehmen, angeblich um das Geld diesem zu bringen. In Anbetracht des Umstandes, daß A. Epileptiker ist, und deshalb schwer Arbeit findet, ließ ihm das Gericht trotz seiner vielen Vorstrafen mildernde Umstände zuteil werden und beurteilte ihn zu 8 Monaten Gefängnis, abzüglich 1 Monat Unterjuchungshaft. — Unter der Anklage des Diebstahls und der Urkundenfälschung und Betrugs stand der Hausburche C. K. M. von Hügelshausen vor der Strafkammer. Der Angeklagte war in Baden bei einem Mineralwasserhändler in Arbeit und war mit dem Ausstrogen der Waren beschäftigt. Um sich Geld zu verschaffen, stahl er seinem Arbeitgeber nach und nach circa 200 Flaschen Sodawasser, Limonade und Selterwasser im Werte von ca. 50 Mk. und verkaufte sie an die Kunden seines Dienstherrn; das dafür erlöste Geld behielt er für sich. Um den Anschein zu erwecken, als sei die Ware von seinem Dienstherrn, gab er der von ihm geforderten Ware bei der Ablieferung an die Kunden gefälschte Rechnungen bei, die er mit dem Stempel seines Dienstherrn versehen hatte. Der Angeklagte ist noch jugendlich und unbefragt; mit Rücksicht darauf hielt das Gericht eine Gefängnisstrafe von 6 Wochen für angemessen. — Die Berufung des Tagelöhners J. W. B. von Lichtental, der vom Schöffengericht Baden wegen Ahrverletzung 6 Wochen Gefängnis erhielt, wurde als unbegründet verworfen. — Der Agent J. A. aus Singheim wurde vom Schöffengericht Baden von der Anklage des Widerstandes freigesprochen. Die Gr. Staatsanwaltschaft legte gegen das Urteil Berufung ein; diese wurde zurückgewiesen. — Der Schauspieler J. J. W. aus Wien reißt schon einige Jahre mit falschen Papieren unter verschiedenen Namen im Land herum. Er wurde unter falschem Namen auch schon bestraft und ist aus dem Gebiet des deutschen Reichs ausgewiesen. Trotzdem fuhr er wieder nach Deutschland zurück und wurde auch im Jahr 1911 in Offenbach unter falschem Namen wegen Diebstahls verurteilt. Im Mai d. J. kam er auch wieder nach Baden und machte Station in Durrmeisheim. Bei dieser Gelegenheit stahl er im „Hirsch“ dort der Wirtstochter eine Geldtasche mit 20 Mk. Inhalt. Als er wegen dieses Diebstahls festgenommen wurde, gab er ebenfalls wieder einen falschen Namen an und wies sich mit falschen Papieren aus; diesmal kam man aber dahinter, wer er ist. Er wurde von der Strafkammer wegen Diebstahls, Urkundenfälschung, falscher Namensangabe, Gebrauch falscher Ausweispapiere und Bannbruchs zu 9 Monaten Gefängnis und zwölf Wochen Haft verurteilt.

Aus der Stadt.

\* Karlsruhe, 27. Juni.

Aus dem Karlsruher Gewerbegericht.

Sitzung vom 24. Juni 1914.

Vorsitzender: Stadtratsrat Neulm; Beisitzer: Hofblech-

nermeister Anselment und Schriftführer Zieher. Von den 14 Klagen, die auf der Tagesordnung stehen, sind 2 bereits außergerichtlich erledigt, es werden ferner zwei Versäumnisurteile erlassen; je eine Klage wird im Laufe der Verhandlung zurückgezogen bzw. durch Vernehmen erledigt. In 8 Klagen wird die Verhandlung durchgeführt, dabei wird in 4 Klagen ein Urteil gefällt und 4 durch Vergleich beendet.

Die Friseurin Fiala klagt gegen Friseur Gildenbrand hier auf 65 Mk. Entschädigung und Zahlung der Kosten. Die Klage wurde trotz erfolgtem Engagement. Gildenbrand hatte die Stelle einer Friseurin ausgeführt, die Klagerin hatte sich darum beworben, erst schriftlich, später von Gildenbrand aus telephonisch. Dabei war ausgemacht worden, daß die Fiala am 17. Juni nach Karlsruhe kommen sollte. Die letztere sagte dies als feste Einstellung auf, Gildenbrand behauptet, diese Fiala sei nur zum Zweck persönlicher Vorstellung vereinbart gewesen. Die Klagerin wurde nicht eingestellt und verweigerte die Einstellung bei der Beweishebung machen es wahrscheinlich, daß bei den telephonischen Verhandlungen wirklich keine feste Einstellung vereinbart wurde. Das Gericht wies den Klagenanspruch als unbegründet ab. — Nach unserem Dafürhalten hätte Gildenbrand die Friseurin aufgrund ihrer persönlichen Vorstellung aller Wahrscheinlichkeit nach engagiert, wenn sie ihn nicht zu alt gewesen wäre. Sie ist nämlich „schon“ 33 Jahre. Ob man nicht gut getan hätte, auf diesen Umstand etwas mehr Gewicht zu legen?

Ähnlich liegen die Verhältnisse bei der Klage des Formers Buch gegen die Firma Junker u. A. u. B., der gleichfalls auf 60 Mk. Entschädigung klagt wegen nicht erfolgter Einstellung. Da bei der Firma aber keine Kündigung besteht, kann dieser Klagenanspruch nicht aufrecht erhalten werden. Auch kam aufgrund von Arbeitergesunden der Firma in auswärtigen Blättern von Heilbronn hierher, was er der Firma brieflich mitteilte. Mitgedezu zünftiger Offenheit erklärte der Vertreter der Firma, Betriebskrankenkassenverwalter Schulz, die Firma bestellte mit Rücksicht auf die Betriebskrankenkasse über 45 Jahre alte

Arbeiter grundsätzlich nicht mehr ein, der Kläger sei 47 Jahre alt und außerdem im Dezember und Januar krank gewesen. Es wurde durch das gleiche Zeugnis festgestellt, daß die Einstellung durch den Abteilungsmeister und den Betriebsingenieur nicht maßgebend ist, sondern die Verwaltung der Betriebskrankenkasse spricht das entscheidende Wort. Im Wege des Vergleichs erhält Buch schließlich 5 Mk. als Entschädigung für den Einstellungstag. — Bäcker-Dame Bachler klagt gegen Wirt Seibel auf 20 Mk. zu wenig erhaltenen Lohn. Seibel hatte die Klägerin für Pfingsten in seinen eigenen Betrieb und während der Messe für seine Mehrwirtschaft mit täglich 4 Mk. engagiert, sie aber während dieser Zeit 5 Tage nach Hause geschickt und ihr auch für diese Zeit keinen Lohn bezahlt. Die Beweisaufnahme bestätigt im wesentlichen die Angaben der Klägerin und Seibel wird verurteilt, 20 Mk. an sie zu zahlen. — Hilfsarbeiter Kambeij klagt gegen Molkereibesitzer Woitun auf 14,56 Mk. rückständigen Lohn, den Woitun einbehalten will, weil ihr Kambeij angeblich eine Maschine beschädigt habe und weil auch sonst nicht alles ordnungsmäßig gegangen sei. Er erklärt sich nachher aber doch bereit, als ihm der Vorstehende auseinandersetzt, daß am Lohn, soweit er 125 Mk. pro Monat nicht übersteigt, nichts abgezogen werden darf, den Lohn mit 12 Mk. — für vier Wochen Versicherungsbeiträge werden in Abzug gebracht — vergleichsweise zu bezahlen. — Fahrstuhlführer Schweizer klagt gegen Hotelier Behrend auf 55 Mk. Entschädigung wegen kündigungsgelöser Entlassung. Schweizer hatte sich eines Tages geweigert, Messer zu putzen, weil er dazu nicht da sei. Es wird festgestellt, daß Schweizer nicht als Fahrstuhlführer, sondern als dritter Hausburche eingestellt und demzufolge auch zu solchen Arbeiten, wie Messerputzen, verpflichtet gewesen sei, die sofortige Entlassung erscheint gerechtfertigt. Interessant ist dabei die Feststellung, daß Schweizer als dritter Hausburche 40 Mark Monatslohn erhielt, welche der erste und zweite Hausburche gemeinsam an ihn bezahlen mußten.

Die Direktrice Wallerstein klagt gegen das Madengeschäft Schapke auf 48 Mk. zu wenig erhaltenes Gehalt. Die Klagerin bezog 180 Mk. Gehalt. Als sie einmal 2 Wochen krank war, wurde für diese Zeit kein Gehalt bezahlt, sie erhielt nur die statutarische Krankenunterstützung der Ortskrankenkasse. Die Differenz zwischen Krankenunterstützung und Gehalt für diese Zeit beträgt 48 Mk. Das Gericht spricht der Klagerin diese Summe zu, da eine früher bestandene, darauf Bezug habende Nebereinkunft zwischen Klagerin und der Beklagten inzwischen aufgehoben und es sonst allgemein üblich ist, für die ersten sechs Wochen Krankheit den Gehalt weiterzugeben. — Hausburche Gebhard klagt gegen Wirt Ziegler auf 4,80 Mk. zu wenig erhaltenen Lohn. Da Ziegler noch Abzüge für geleistete Versicherungsbeiträge zu machen berechtigt ist, einigen sich die Parteien auf einen Vergleich, wonach Gebhard noch 2 Mk. erhält. — Schlosser Jerg klagt auf 11,02 Mk. rückständigen Lohn gegen Schlossermeister Engler. Jerg hat die Arbeit ohne ausreichenden Grund und ohne Einhaltung der Kündigungsfrist verlassen und Engler ihm einen für zwei Tage stehenden Lohnrecht einbehalten. Engler erhebt zunächst Widerklage. Schließlich einigen sich die Parteien auf einen Vergleich, wonach Engler dem Kläger die Hälfte des einbehaltenen Lohnes ausbezahlt.

Veranstaltungen.

\* Stadtpark-Konzerte. Die Stadtparkkommission hat beschlossen, mit Wirkung vom nächsten Sonntag an die Dauer der Stadtpark-Konzerte an den Nachmittagen der Sonn- und gefestigten Feiertage um 1 Stunde zu verlängern. Sie finden also künftig in der Zeit von 4—5 Uhr statt, und zwar auch dann, wenn sie in einem oder dem anderen Falle wegen ungünstiger Witterung in die Festhalle verlegt werden müssen. Das Musikprogramm, das bisher in der Regel 12 Stücke enthielt, wird fortan 16 Stücke aufweisen.

Geschäftliches.

Laferme Cigaretten. Westend 4 Pf. Rendez-vous 3 Pf. Vielliebchen 2 Pf. TRUSTFREI

En gros. Julius Strauß, Karlsruhe. En détail. Größtes Spezialgeschäft in Bekleidungsartikeln, alle Arten Bekleidungsstoffe, Samt- u. Seidenbänder, Passemantrien, Spitzen, Knöpfe, u. Weißwaren, Handschuhen, Strümpfen, Kravatzen, Fächer, Große Auswahl in Rücken-Boas und modernen schwarzen Spitzen-Umhängen. Ständiger Eingang von Neuheiten. — Telefon 372. Blumen, Unterröcke u. s. w. sehr preiswert.

Voranzeige! Unsere diesjährige Anzug-Woche. Moderner Frühjahrs- und Sommer-Anzüge beginnt Mittwoch, den 1. Juli. Beachten Sie unsere am Dienstag erscheinende Anzeige und unsere Spezial-Dekoration. Spiegel & Wels

Man staunt über die Vorteile! Jeder sollte sich bei Bedarf von unserer Leistungsfähigkeit überzeugen, denn unsere als vorzügl. bekannten Superior-Fahrräder, Nähmaschinen, Kinderwagen, Sportartikel, Waffen, Uhren, Musik-, Bijouterie-, Leder-, Spielwaren und Haushaltsartikel sind von bester Qualität und äußerst vorteilhaft. Reichhaltiger Katalog gratis. Hans Hartmann Aktiengesellschaft, Eisenach 21

16. Juni — 15. Juli 1914 Gemälde von GALERIE MOOS KAISERSTR. 96. Prof. R. Hellweg, Dr. v. Bucher, W. Hemping, E. Pfefferle. Geöffnet Werktags 9-7 Uhr Sonntags 11-4



Besichtigen Sie bitte unsere Schaufenster und Innenauslagen.  
Soweit Vorrat! Soweit Vorrat!

### Weiß- und Baumwollwaren

- 6 Handtücher, weiß, mit rotem Rand . . . . . 95 ⚡
- 6 Gläsertücher . . . . . 95 ⚡
- 6 Putztücher . . . . . 95 ⚡
- 5 Staub- u. 5 Poliertücher zus. 95 ⚡
- 3 Wachstumswandschoner . . . 95 ⚡
- 3 Wachstumsläufer, 40/120 cm . 95 ⚡
- 2 Deckchen, 35/35 cm und
- 1 Läufer, 35/150 cm, Häkelmit. zusammen 95 ⚡
- 2 Milieus, 55/55 cm, Häkelmit. 95 ⚡
- 2 Paar Brise-bise, zusammen 95 ⚡

### 1 Extra-Posten Blusen-Seide

gestreift, Wert darunter bis 3 Mk. jetzt zum Aussuchen Meter 95 ⚡

- 1 modernes Künstlermilieus . 95 ⚡
- 1 Kaffeedecke, mit oder ohne Fransen . . . . . 95 ⚡
- 1 weißes Tisch Tuch . . . . . 95 ⚡
- 1 Wachstumstischdecke, 85/120 95 ⚡
- 1 Kommodendecke, Häkelmit. 95 ⚡
- 1 Pfund Bettfedern . . . . . 95 ⚡
- 1 hübsches Sofakissen . . . . . 95 ⚡
- 1 Bettvorlage . . . . . 95 ⚡
- 1 Linoeumvorlage . . . . . 95 ⚡
- 1 Japanmatte . . . . . 95 ⚡
- 1 Paar Brise-bise mit Volant
- 1 Paar Stängchen zum Ausziehen zusammen 95 ⚡
- 1 Kopfkissen, festoniert, mit Klöppeldecken od. Stickereieinsatz 95 ⚡

- Handtücher vom Stück, 5, 4 od. 3 Meter . . . . . 95 ⚡
- Schmale Gardinen, weiß oder creme, 5, 4 oder 3 Meter . . 95 ⚡
- Mussellu-Imitat, 3, 2% od. 2 Mtr. 95 ⚡
- 2 Mtr. Taillenlutter, ca. 100 cm br. 95 ⚡
- Linoeum . . . . . Mtr. 95 ⚡
- Wachstuch, hell u. dunkel Mtr. 95 ⚡
- Bettlamast, 130 cm breit Mtr. 95 ⚡
- Bettuchtrablein, ca. 160 cm Mtr. 95 ⚡
- Bettuchcrottonne, ca. 160 cm Mtr. 95 ⚡
- Golddamast für Vorhänge, ca. 130 cm breit . . . . . Mtr. 95 ⚡
- Cheviot, reine Wolle . . . . . Mtr. 95 ⚡
- 1 Kinderwagen-Steppdecke . . 95 ⚡

### 1 Posten Reste u. Coupons

in Weiß- u. Baumwollwaren Sportflanell, Hemdenstoffe Waschstoffe etc. in Längen von 1 1/2 - 4 Meter . Rest 95 ⚡

### Taschentücher

- 1/2 Dutzend Taschentücher weiß gebrauchsfertig oder weiß mit farbigem Rand . . . . . 95 ⚡
- 1/2 Dutzend Batisttaschentücher weiß oder weiß mit farbigem Rand . . . . . 95 ⚡
- 1/2 Dutz. Zephtaschentücher . 95 ⚡
- 1 Dutzend Linoeum-Taschentücher, weiß oder weiß mit farbigem Rand . . . . . 95 ⚡
- 1 Dutz. Bildertaschentücher . 95 ⚡
- Reinlein, Taschentücher, handfestoniert, mit Madeiraercken St. 95 ⚡

### Herren-Artikel

- 3 Steh- oder Stehummlegkragen 95 ⚡
- 2 weiße Servietten . . . . . 95 ⚡
- 2 Paar Manschetten, 4 fach . . 95 ⚡
- 2 Paar Hosenträger . . . . . 95 ⚡

### 2 farbige Garnituren

bestehend aus Servietten u. Manschetten zusammen 95 ⚡

- 1 Spazierstock aus Mafacrohr 95 ⚡
- 1 Schillerkragen, weiß . . . . 95 ⚡
- 1 moderner Westgürtel . . . . 95 ⚡

### Großer Posten Krawatten

- Diplomates, Binder u. Gattes moderne Formen und Farben Serie I Serie II Serie III
- 3 Stück 95 ⚡ 2 St. 95 ⚡ St. 95 ⚡
  - 4 Stück Bandschleifen für Stehummlegkragen . . . . . zus. 95 ⚡

### Konfektion

- Batistblusen mit Stickereieinsatz Stück 95 ⚡
- Hausblusen, farbig, reich garniert Stück 95 ⚡
- Knaben-Waschblusen, farb. Stck. 95 ⚡
- Kinderkleidchen aus guten Stoffen . . . . . Stück 95 ⚡
- Waschunterröcke, schwarz-weiß gestreift . . . . . Stück 95 ⚡

### Schuhwaren

- Damen-Reiseshuhe, imit. Leinwand mit Kordelsohle Paar 95 ⚡
- Damen-Tuchhausschuhe mit Ledersohlen u. Absatzleck Pr. 95 ⚡
- Herren-Hausschuhe, blau Tuch oder Stramin, mit Ledersohlen und Absatzleck . . . . . Paar 95 ⚡
- Herren-Reiseshuhe, imit. Leinen oder Melton mit Kordelsohlen Paar 95 ⚡
- Kinder-Ohrschuhe, Stoff mit Ledersohle, Gr. 21-29 Paar 95 ⚡
- Mädchen-Hausschuhe, Stoff mit Kordelsohle, Gr. 30-35 Paar 95 ⚡
- Baby-Stiefel, Glacéleder, weiß und farbig . . . . . Paar 95 ⚡
- Kinderstiefel und Halbschuhe, Größe 18-20 . . . . . Paar 95 ⚡
- Weißer Turnschuhe, Größe 36 bis 46 . . . . . Paar 95 ⚡
- 4 Paar Gummiabsätze zusamm. 95 ⚡
- 4 große Dosen Fridolin und 1 Auftragsbürste zusammen . . 95 ⚡

### Galanterie- und Lederwaren

- 1 Reisehandtasche ca. 30 cm . . . . . 95 ⚡
- 1 Besuchtasche moderne Form . . . . . 95 ⚡
- 1 Schreibmappe . . . . . 95 ⚡
- 1 Schreibbetuls, gefüllt 95 ⚡
- 1 Feuerzunder Nickel . . . . . 95 ⚡
- 2 Metallbilderrahmen Visit . . . . . 95 ⚡
- 3 Holzbilderrahmen . . . . . 95 ⚡
- 2 Holzbilderrahmen Cabinet . . . . . 95 ⚡
- 1 Familienbilderrahmen 95 ⚡

### Großer Posten Damen-Handtaschen

schwarz, mit u. ohne Einrichtung . Stück 95 ⚡

- 300 Geschäftscouverts 95 ⚡
- 75 Bog. Oktavpapier mit Couverts . . . . . 95 ⚡
- 50 Bogen Geschäftspapier mit Couverts . . . . . 95 ⚡
- 12 Rollen Klopappier 95 ⚡
- 1 Karton Leinenbriefpapier, 100 Bogen mit Couverts . . . . . 95 ⚡
- 1 Karton Leinenbriefpapier, 75 Bogen mit Couverts . . . . . 95 ⚡
- 1 Briefordner . . . . . 95 ⚡
- 1 Briefkorb . . . . . 95 ⚡
- 1 Locher . . . . . 95 ⚡
- 2 Holzlöcher . . . . . 95 ⚡
- 2 Bücherstützen . . . . . 95 ⚡
- 2 Dutzend Bleistifte 95 ⚡
- 1 Stempelständer . . . . . 95 ⚡
- 1 Copierschüssel Aluminium . . . . . 95 ⚡
- 1 Photographiealbum 95 ⚡
- 1 Poesiealbum . . . . . 95 ⚡

- 1 Brieftasche, Leder, mit Füllfederhalter zusammen 95 ⚡
- 1 Zigaretten-Etuil Metall . . . . . 95 ⚡
- 1 Damen- od. Herren-Portemonnaie . . . . . 95 ⚡

Mit dieser nur 2mal im Jahre stattfindenden Veranstaltung bieten wir unsern werten Kunden eine hervorragend glänzende Einkaufsgelegenheit in guten und praktisch Gebrauchsartikeln für den täglichen Hausbedarf.

### Haushalt-Waren

#### Emaile

- 1 Fleischtopf m. Deckel, 22 cm 95 ⚡
- 1 Fleischtopf, 24 cm . . . . . 95 ⚡
- 1 Nudelplanne, 12, 16, 18 cm, zus. 95 ⚡
- 1 Nudelplanne, 18, 22 cm zusamm. 95 ⚡
- 1 Kochtopf, 16 u. 20 cm zusamm. 95 ⚡
- 1 Teigschüssel, 36 cm . . . . . 95 ⚡
- 1 Schüssel, weiß, rund, 16, 20, 24 und 28 cm, zusammen . . . . . 95 ⚡
- 1 Schüssel, dekoriert, rund, 20 u. 28 cm, zusammen . . . . . 95 ⚡
- 1 Salatseher, 26 cm . . . . . 95 ⚡
- 1 Fettlöfelfloch, 30 cm . . . . . 95 ⚡
- 1 Suppenschüssel, 24 cm . . . . 95 ⚡
- 1 Fett-, Schaum- Saucelöffel u. 1 Omelette-schaufel, zusamm. 95 ⚡
- 1 Zwiebelhalter, weiß . . . . . 95 ⚡
- 1 Seife-, Sand-, Sodagestell, weiß, mit Schrift . . . . . 95 ⚡
- 1 Konsole mit Becher, dekoriert 95 ⚡
- 1 Kaffeekanne, 15 cm . . . . . 95 ⚡
- 1 Wasserkessel, 20 cm . . . . . 95 ⚡
- 1 Milchträger, 3 Liter . . . . . 95 ⚡
- 1 Milchöple, 13 u. 15 cm, zus. 95 ⚡
- 1 Milchöple, 16, 12 u. 14 cm, zus. 95 ⚡
- 1 Gaskochtopf m. Deckel, 22 cm 95 ⚡
- 1 Wassereimer, dekoriert . . . . 95 ⚡
- 1 runde Wanne, 35 cm . . . . . 95 ⚡
- 1 ovale Wanne, 40 cm . . . . . 95 ⚡
- 1 Waschbecken, groß . . . . . 95 ⚡

#### Netz-Marmor

- 1 Kochtopf, 24 cm . . . . . 95 ⚡
- 1 Kochtopf, 22 cm, m. Deckel 95 ⚡
- 1 Nudelplanne, 16 u. 20 cm zu 95 ⚡
- 1 Nudelplanne, 12, 14 u. 16 cm zusamm. 95 ⚡
- 1 Salatseher, 26 cm . . . . . 95 ⚡
- 1 Teigschüssel, 32 cm . . . . . 95 ⚡
- 1 Klopappierhalter . . . . . 95 ⚡
- 1 Fensterelmer, 24 cm . . . . . 95 ⚡

### Besonders billig! Ein Posten Marktkörbe 95 ⚡

extra groß . Stück

- Schüsseln, rund, 16, 18, 22 u. 24 cm . . . . . zusammen 95 ⚡
- 1 große Emailleschüssel, weiß 95 ⚡

### Verzinkt. Waren

- 1 Waschtopf m. Deckel, 28 cm 95 ⚡
- 1 Eimer, 30 cm . . . . . 95 ⚡
- 1 Wanne, rund, 34 cm . . . . . 95 ⚡
- 1 Wanne, oval, 40 cm . . . . . 95 ⚡

### Aluminium

- 1 Fleischtopf m. Deckel, 18 cm 95 ⚡
- 1 Schmortopf, 20 cm . . . . . 95 ⚡
- 1 Schmortopf, 22 cm . . . . . 95 ⚡
- 1 Kasserolle mit Stiel, 18 cm 95 ⚡
- 1 Teekanne . . . . . 95 ⚡
- 1 Schöpf-, Schaum- und Sauce-löffel, zusammen . . . . . 95 ⚡
- 1 Omelettepfanne, 22 cm . . . . 95 ⚡
- 1 Durchschläger, groß, 18 cm 95 ⚡
- 1 Milchkoher, 14 cm . . . . . 95 ⚡
- 1 Backform, 20 cm . . . . . 95 ⚡
- 1 Rebrückenform . . . . . 95 ⚡
- 8 Eßlöfel zusammen . . . . . 95 ⚡
- 12 Kaffeelöffel zusammen . . . . 95 ⚡
- 1 Milchtopf, groß . . . . . 95 ⚡

- 2 Türvorlagen . . . . . 95 ⚡
- 1 Türvorlage . . . . . 95 ⚡

- 1 Satz Glasschalen . . . . . 95 ⚡
- 6 Weingläser, (Mathilde), . . . 95 ⚡
- 1 große Gemüseschüssel und 8 Teller zusammen . . . . . 95 ⚡
- 1 Suppenschüssel, groß, mit Deckel . . . . . 95 ⚡

### Diverses

- 1 Rasiergarnitur . . . . . 95 ⚡
- 1 modernes Rauchservice . . . 95 ⚡
- 1 hübsche Blumenvase . . . . . 95 ⚡
- 1 Tortenplatte, m. mod. Dekor. 95 ⚡
- 1 moderne Blumensale . . . . . 95 ⚡
- 1 Blumenkörbchen, echt Porzellan . . . . . 95 ⚡
- 1 Kakesdose, vernickelt . . . . . 95 ⚡
- 1 Salzkanne mit Deckel . . . . . 95 ⚡
- 1 Brotkorb m. Majolikaeinlage 95 ⚡
- 1 moderner Auisatz . . . . . 95 ⚡
- 1 Schreibzeug, schwarz . . . . . 95 ⚡
- 2 Blumenvasen . . . . . zusammen 95 ⚡
- 1 Servierbrett m. Majolikaeinl. 95 ⚡
- 1 Kaffee- und Zuckerdose . . . . 95 ⚡
- 1 Handtuchhalter . . . . . 95 ⚡
- 1 große Kleiderleiste . . . . . 95 ⚡
- 1 Fußschemel, extra stark . . . . 95 ⚡
- 1 Kaffee-, Zucker- u. Teedose mit Konsole . . . . . zusammen 95 ⚡
- 1 Petroleumkanne, 2 Liter . . . . 95 ⚡
- 1 Gießkanne, Weißblech, groß 95 ⚡
- 1 Bürstenblech mit Bürsten . . . 95 ⚡
- 1 Brotkapsel, rund oder oval 95 ⚡

### Ein grosser Posten Bilder u. Figuren 95 ⚡

zu Aussuchen Stück

- 1 Metall-Gasschlauch, 1 Mtr. lang . . . . . 95 ⚡
- 1 Waschbrett mit starker Zinkeinlage . . . . . 95 ⚡
- 1 Rockbügelbrett, bezogen . . . . 95 ⚡
- 1 Robhaarbesen mit Stiel . . . . 95 ⚡
- 1 gute Wäscheleine . . . . . 95 ⚡

